

271 - S

*Barbieri*

6  
MP/3955

6

# HEFT 1

für

## Sopran, Alt, Tenor & Bass

in Musik gesetzt von

# HEINRICH ESSER

OP. 63.

IN 2 HEFTEN.



### HEFT 1.

- N<sup>o</sup> 1. Schon rauscht in dunkeln Wogen v. Ed. Kauffer.
- N<sup>o</sup> 2. Der Traum v. L. Uhland.
- N<sup>o</sup> 3. An die Sterne v. Fr. Rückert.

### HEFT 2.

- N<sup>o</sup> 4. Die alte Linde v. Otto Roquette.
- N<sup>o</sup> 5. Vertrauen auf Gott v. Friedr. Oser.
- N<sup>o</sup> 6. Ein geistlich Abendlied v. Gottfr. Kinkel.

HEFT 2

P. Fl. 1-30 Kr.

Eigentümer der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.

MAINZ

bei B. Schott's Söhnen.

Brüssel bei Gebrüder Schott.

London bei Schott & Co

*32, Montagne de la Cour*

*459 Regent Street*

Vollständige Auslieferungs-Lager:

Leipzig C. F. Leede. Rotterdam W. F. Lichtenauer?

Propriété pour tous pays

DÉPOSÉ.

16255.







# DIE ALTE LINDE.

Gedicht von OTTO ROQUETTE.

Musik von HEINRICH ESSER

Op: 63. Heft 2.

N<sup>o</sup> 4.  
SOPRANO.  
  
ALTO.  
  
TENORE.  
  
BASSO.

Lebhaft.

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts. The score is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Lebhaft.' (Allegretto). The lyrics are: 'Schau wie mit ihrer grünen Kraft die alte Linde'. The Soprano part begins with a piano (*p*) dynamic. The Alto, Tenor, and Bass parts also begin with a piano (*p*) dynamic.

Musical score for the continuation of the piece. The lyrics are: 'spielet, von Frühlingswinden wogenhaft durchrauscht und durchspielet, von Frühlingswinden wogenhaft durchrauscht und durchspielet, von Frühlingswinden wogenhaft durchrauscht und durchspielet, von Frühlingswinden wogenhaft durchrauscht und durch'. The score includes dynamic markings such as *cresc.* (crescendo) and *f* (forte) across the four vocal parts.



- wühhlet. Sie sah schon oft das wei-te Thal am Mor - gen sich ver.

- wühhlet. Sie sah schon oft das wei-te Thal am Mor - gen sich ver.

- wühhlet. Sie sah schon oft das wei-te Thal am Mor - gen sich ver.

- wühhlet. Sie sah schon oft das wei-te Thal am Mor - gen sich ver.

- schö - nen und hört im letz - ten Abendstrahl die letzten Lie - der

- schö - nen und hört' im letzten A - bendstrahl die letz - ten Lieder.

- schö - nen und hört' im letzten A - bendstrahl die letz - ten Lieder.

- schö - nen und hört' im letzten A - bendstrahl die letz - ten Lieder

tö - nen, und hört im letzten A - bend - strahl die

tö - nen, und hört im letzten A - bend - strahl die

tö - nen, und hört im letzten A - bend - strahl die

tö - nen, und hört im letz - ten A - bend - strahl die

letz - ten Lie - der tö - nen, die letz - ten Lie - der  
 letz - ten Lie - der tö - nen, die letz - ten Lie - der  
 letz - ten Lie - der tö - nen, die letz - ten Lie - der  
 letz - ten Lie - der tö - nen, die letz - ten Lie - der

tö - nen. So sollst auch du in stiller Kraft, o Herz, die Welt be -  
 tö - nen. So sollst auch du in stiller Kraft, o Herz, die Welt be -  
 tö - nen. So sollst auch du in stiller Kraft, o Herz, die Welt be -  
 tö - nen. So sollst auch du in stiller Kraft, o Herz, die Welt be -

- schauen und nach des Win - ters ö - der Haft dem Früh - lingslicht ver -  
 - schauen und nach des Win - ters ö - der Haft dem Früh - lingslicht ver -  
 - schauen und nach des Win - ters ö - der Haft dem Früh - lingslicht ver -  
 - schauen und nach des Win - ters ö - der Haft dem Früh - lingslicht ver -

trau-en. Es blühn auch dir, sie blühen all, in Duft die Knospen

trau-en. Es blühn auch dir, sie blühen all, in Duft die Knospen

trau-en. Es blühn auch dir, sie blühen all, in Duft die Knospen

trau-en. Es blühn auch dir, — sie blühen all, in Duft die Knospen

wie - der, und durch die Brust mit Klang und Schall ziehn

wie - der, und durch die Brust mit Klang und Schall ziehn

wie - der, und durch die Brust mit Klang und Schall ziehn

wie - der, und durch die Brust mit Klang und Schall ziehn

tausend neu - e Lie - der, und durch die Brust — mit

tau - send neu.e Lie - der, und durch die Brust — mit

tau - send neu.e Lie - der, und durch die Brust — mit

tau - send neu.e Lie - der, und durch die Brust — mit

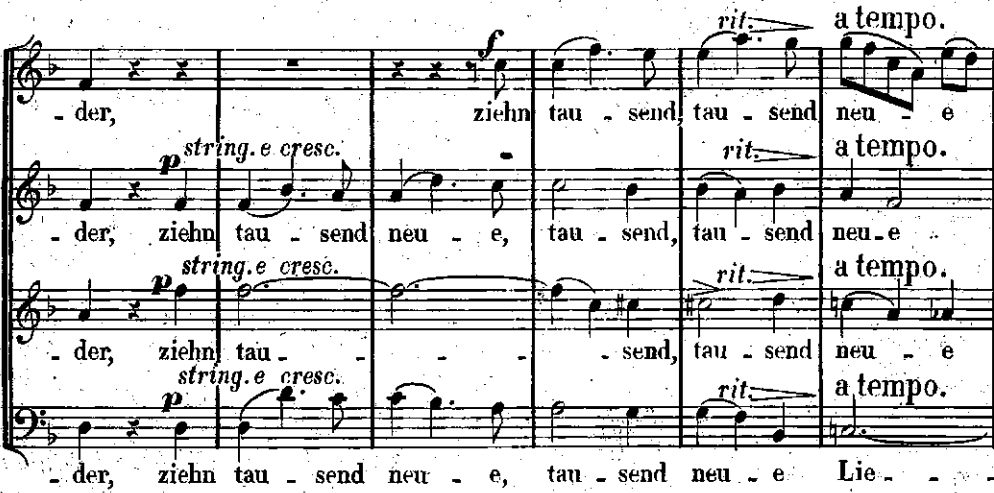


Klang und Schall ziehn tau - send neu - e Lie -

Klang und Schall ziehn tau - send neu - e Lie -

Klang und Schall ziehn tau - send neu - e Lie -

Klang und Schall ziehn tau - send neu - e Lie -



- der, ziehn tau - send tau - send neu - e Lie -

- der, ziehn tau - send neu - e, tau - send, tau - send neu - e Lie -

- der, ziehn tau - send, tau - send neu - e Lie -

- der, ziehn tau - send neu - e, tau - send neu - e Lie -

*p* *string. e cresc.* *rit.* *a tempo.*

*p* *string. e cresc.* *rit.* *a tempo.*

*p* *string. e cresc.* *rit.* *a tempo.*

*p* *string. e cresc.* *rit.* *a tempo.*



Lie - der, ziehn tau - send neu - e Lie - der.

Lie - der, ziehn tau - send neu - e Lie - der.

Lie - der, ziehn tau - send neu - e Lie - der.

- der, ziehn tau - send neu - e Lie - der.

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

# VERTRAUEN AUF GOTT.

Gedicht von FR:OSER.

N<sup>o</sup> 5. Kräftig und mässig langsam.

SOPRANO I. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

SOPRANO II. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

ALTO. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

TENORE I. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

TENORE II. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

BASSO. Und Got - tes Will' ist den - noch gut und

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an sei - nen Kindern thut, kann *dim.*

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an sei - nen Kindern thut, kann *dim.*

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an sei - nen Kindern thut, kann *dim.*

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an seinen Kindern thut, kann *dim.*

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an seinen Kindern thut, kann *dim.*

muss zum Heil ge - deihn: was Gott an seinen Kindern thut, kann *dim.*



nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

nichts als Lie-be sein, kann nichts als Lie-be sein. Und

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath,

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath, hältst

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath, hältst

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath,

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath, hältst du nur

Got-tes Will' ist dennoch gut, dein Frie-de nur sein Rath, hältst du nur



hälst du nur an voll Glaubensmuth, hälst  
 du nur an voll Glau - bens - muth, hälst du nur an voll  
 du nur an voll Glau - bens - muth, hälst du nur  
 hälst du nur an voll Glaubensmuth, voll Glau - bens -  
 an voll Glaubensmuth, voll Glau - bensmuth, hälst du nur  
 an voll Glaubensmuth, voll Glau - bensmuth, hälst du nur

du nur an voll Glau - bens - muth mit Flehen früh und spät,  
 Glau - bens - muth mit  
 an voll Glau - bens - muth mit Fle - hen  
 - muth, voll Glau - bens - muth mit Fle - hen  
 an voll Glau - bens - muth mit Fle - hen früh und  
 an voll Glau - bens - muth mit Fle - hen

*molto cresc. al. - ff*

früh und spat: und Got - tes Will' ist

*molto cresc. al. - ff*

Flehen früh und spat: und Got - tes Will' ist dennoch gut ist

*molto cresc. al. - ff*

früh und spat: und Got - tes Will' ist dennoch gut und

*molto cresc. al. - ff*

früh und spat: und Got - tes Will' ist dennoch gut und

*molto cresc. al. - ff*

spat, früh und spat: und Got - tes Will' ist dennoch gut und

*molto cresc. al. - ff*

früh und spat: und Got - tes Will' ist dennoch gut und

*p*

den - noch gut und muss zum Heil, zum Heil ge - deihn.

*pp*

den - noch gut und muss zum Heil ge - deihn.

*p*

muss zum Heil ge - deihn, und muss zum Heil ge - deihn.

*p*

muss zum Heil, zum Heil ge - deihn, und muss zum Heil ge - deihn.

*pp*

muss zum Heil ge - deihn, und muss zum Heil ge - deihn.

*p*

muss zum Heil, zum Heil ge - deihn.

## EIN GEISTLICH ABENDLIED.

Gedicht von GOTTF. KINKEL.

N<sup>o</sup> 6. *Langsam.* *pp*

SOPRANI. Es ist so still ge - wor - den, ver -

ALTI. *pp* Es ist so still ge - wor - den, ver -

TENORI. *pp* Es ist so still ge - wor - den, ver - rauscht des A - bends

BASSI. *pp* Es ist so still ge - wor - den, ver - rauscht des A - bends

rauscht des A - bends Wehn, nun hört man al - ler - or - ten der

rauscht des A - bends Wehn, nun hört man al - ler - or - ten der

Wehn, nun hört man al - ler - or - ten der En - gel Fü - se

Wehn, nun hört man al - ler - or - ten der En - gel Fü - se

En - gel Fü - se gehn. Rings in die Tha - le sen - ket sich

En - gel Fü - se gehn. Rings in die Tha - le sen - ket sich

gehn. 2te u. 3te Str. Rings in die Tha - le sen - ket sich Fin - sterniss mit

gehn. 2te u. 3te Str. Rings in die Tha - le sen - ket sich Fin - sterniss mit

Fin - sterniss mit Macht. Wirf ab, Herz, was dich krän - ket, wirf  
 Fin - sterniss mit Macht. Wirf ab, Herz, wirf ab, Herz, wirf  
 Macht. Wirf ab, Herz, wirf ab, Herz, was dich krän - ket, wirf  
 Macht. Wirf ab, Herz, was dich krän - - - - - ket, wirf

und was dir ban ge macht  
 ab, Herz, was dich kränket, und was dir ban - ge macht, und  
 ab, Herz, was dich kränket, und was dir ban - ge macht,  
 ab, Herz, was dich kränket, und was  
 ab, Herz, was dich kränket, und was

was dir ban - ge macht, und was dir ban - ge macht.  
 und was dir ban - - ge macht.  
 dir ban - ge macht, und was dir ban - - ge macht.  
 dir ban - ge macht, dir ban - - ge macht.





